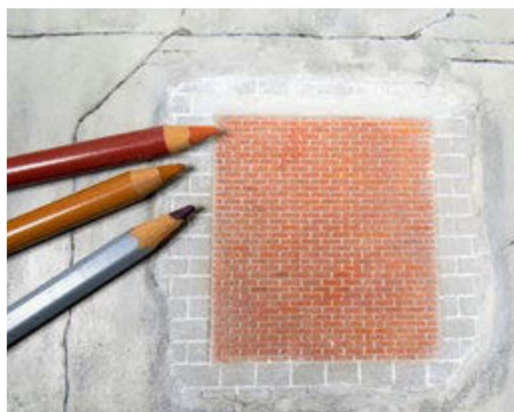


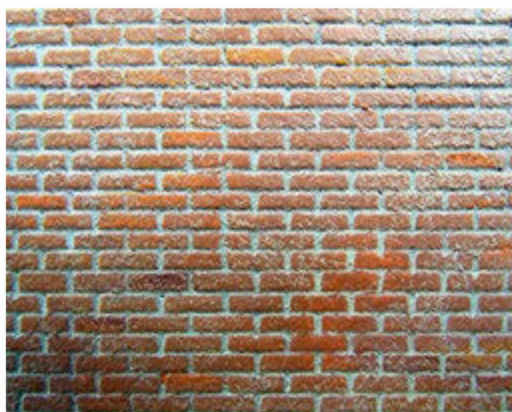
Farbgebung mit Pinsel und Email-Color Farbe von Revell.



Erster Farbauftrag in den Grundfarben der Materialien.



Nach dem Auslegen der Fugen werden einzelne Steine...



... noch mit Pastellkreidestiften dezent hervorgehoben.

bild, leicht strukturiert werden. Wird der Einsatz von Stahlschalungen nachgebildet, kann die Oberfläche natürlich ganz glatt bleiben. Für Holzschalungen, auch grossformatige, aus sogenannte Schaltafeln, kann die Oberfläche mit Stahlwolle, Schleifvlies oder einem feinem (> 400er)-Schleifstein etwas angeraut werden.

Im nächsten Schritt wird nun die eigentliche Schalungsstruktur aufgebracht. Das Typische einer Betonoberfläche sind die Abdrücke der Fugen zwischen den einzelnen Schalungselementen. Die Fugen treten durch die Negativform der Schalung als erhabene Strukturen vor die Fläche. Um dieses Bild zu erreichen, muss in unserem Fall die Fläche zwischen den Fugen vertieft werden. Um das zu bewerkstelligen, kommen

stabile Werkzeuge mit Klingen in der Breite der Schalungselemente zum Einsatz.

Für die Nachbildung einer Deckenschalung aus Schaltafeln kann man sich die einzelnen Elemente vor dem Prägen auf die Platte aufzeichnen. Anschliessend werden die einzelnen Platten mit einen in der Breite passenden Stechbeitel mit etwas Druck entlang eines Stahllineals eingeprägt. Durch das immer wieder erneute Ansetzen entstehen zwischen den einzelnen Abschnitten kleine Wülste. Diese bilden die Fugen zwischen den Schaltafeln somit erhaben ab.

Genauso kann auch eine Struktur mit Schalungsbrettern nachgebildet werden. Hier kommt dann ein entsprechend schmales Werkzeug wie zum Beispiel die Klinge eines Schraubendrehers zum Einsatz.

Um Exakt gleiche Abstände hinzubekommen orientiert man sich jeweils an dem Wulst des zuletzt geprägten Brettes. Soll die Oberfläche einer relativ neuen Betonoberfläche, die mit einer rauen Bretterschalung hergestellt wurde, nachgebildet werden, kann man nach dem Prägevorgang nochmals mit einer Feilenbürste die Oberfläche zusätzlich strukturieren.

Sollen grössere Bauteile, wie zum Beispiel Stützwände hergestellt werden, kann man sich die Konstruktionsweise des Vorbildes zunutze machen. Da der Druck auf die Schalungen beim Betonieren ziemlich beachtliche Ausmasse annehmen kann, werden grössere Bauteile in Abschnitten betoniert. Hierzu wird dieselbe Schalungskonstruktion mehrfach verwendet. So ent-